

21. Internationales Zugpersonal Hallenfußballturnier um den Sergio Tognacca Cup



01. Dezember 2024 in der Turnhalle
Dorfmatte in Rotkreuz

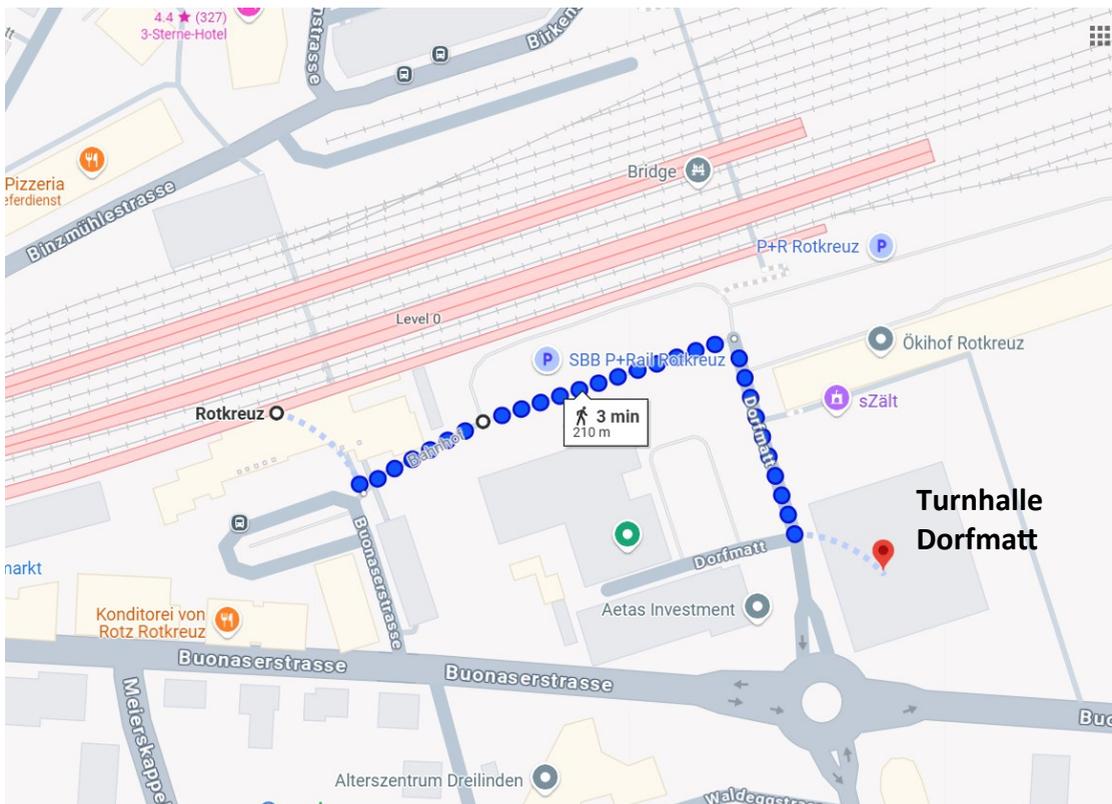


Standort der Halle in Rotkreuz

Die Halle ist 5 Min. Fussweg vom Bahnhof Rotkreuz entfernt.

Siehe Plan unten

Bei der Halle hat es keine Parkmöglichkeiten.



Organisation

Sport
Gruppe
Zug
Personal Luzern



Turnierverantwortliche:
Jury und Spielplan:
Anprechperson Mannschaften:
Kasse:
Tombola:
Redaktor und Festwirtschaft:

Martina Tschanz
Pius Fischer
Stefan Reichmuth
Martina Herzog
Tina Zihlmann
Vincenzo Trifari

Geschenke von zauggbowil.ch

Zaugg+Salvisberg AG 3533 Bowil

Tel. 031 711 21 70



ZAUGG & SALVISBERG

Drechsler • Schreiner • Alles aus Massivholz • 3533 Bowil

Langnaustrasse 20 3533 Bowil i. E. 031 711 21 70

www.zauggbowil.ch

Begeisterung?

«Volles Engagement
für ein Ziel.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Alfred Johler

Versicherungs-/Vorsorgeberater

Helvetia Versicherungen

Hauptagentur Emmenbrücke

Gerliswilstrasse 74, 6020 Emmenbrücke

T 058 280 37 33, M 079 414 13 28

alfred.johler@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia



Gewerkschaft des Verkehrspersonals

Syndicat du personnel des transports

Sindacato del personale dei trasporti



Gemeinsam weiterkommen

Du entscheidest.

www.sev-online.ch



Vorwort Turnierpräsidentin

Herzlich Willkommen zum 21. Internationalen Zugpersonal Hallenfussballturnier in Rotkreuz

Geschätzte Fussballer/innen und Fussballfreunde/innen
Sehr geehrte Gäste, Inserenten/innen und Gönner/innen

Im Namen der Sportgruppe Zugpersonal Luzern und des FCZP Innerschweiz heissen wir Sie herzlich Willkommen in Meggen zum 21. Internationalen Hallenfussballturnier um den Sergio Tognacca Cup.

Dieses Jahr mussten wir auf die Halle in Rotkreuz ausweichen, da die Halle in Meggen bereits belegt war und in Luzern der Preis angehoben worden war, da wir auf einmal als auswärtiger Verein gehandelt wurden.

Dieses Jahr haben sich 12 Mannschaften angemeldet 11 aus dem Inland und die Mannschaft aus Stuttgart. Wir wollen auch dieses Jahr ein möglichst unfall- und verletzungsfreies Turnier durchführen, und zählen dabei auf das Fairplay der Spieler, wir werden unterstützt von Freizeitsicherheit SBB und der SUVA. Dieses Jahr wird das Mittagessen für die Schweizer Mannschaften von der SBB, der Leitung PP-BP unter Reto Liechti, gesponsert, vielen herzlichen Dank an dieser Stelle allen für die grosszügige Unterstützung.

Gerne geben wir als OK-Team auch dieses Jahr das Beste, und bieten neben dem Spielfeld unsere Festwirtschaft sowie eine Tombola an. Ich meinerseits danke herzlich dem OK-Team für den großartigen Einsatz vor, während und nach dem Turnier.

Im Namen aller an der Organisation Beteiligten, der SGZP Luzern und des FCZP Innerschweiz, möchten wir auch den Inserenten, Gönnern und Helfern ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung aussprechen.

Wir wünschen allen Spielern und Zuschauern viel Spass und einen tollen Turniertag mit vielen interessanten Begegnungen!

Da die SGZP Luzern nächstes Jahr das 60 jährige Bestehen feiert, findet das Hallenfussballturnier im 2025 nicht statt.

Freundliche Grüsse

Martina Tschanz, Turnierverantwortliche und Präsidentin SGZP Luzern



HAUSHALTGERÄTE
Reparatur + Verkauf aller Marken

Wüthrich Haushaltgeräte

Luzernerstrasse 11 · 6343 Rotkreuz

Bauknecht

Tel. 041 790 08 48 • Fax 041 790 08 36 • Natel 079 618 77 83

info@w-service.ch • www.w-service.ch

IL POTERE
DEL SAPORE

Bellini

LOCANDA
TICINESE

Feiern Sie mit uns genussvoll
Weihnachten und Silvester.

Bellini — Locanda Ticinese
Hotel Continental Park — Murbacherstrasse 4 — 6002 Luzern
+41 41 228 90 50 — www.bellinilocanda.ch

Herr Sergio Tognacca

Ehrenpräsident und Gründer des Turniers

Herr Mica Gamper

Vertreter SUVA

Herr Remo Kurt

SBB Freizeitsicherheit (Fairplaypreis)
Sicherheitscoach P-VM

Herr Luigi Bresciani

Patronat STPFA / Spender Fairplaypokal

Herr Alberto Petrillo

Turnierverantwortlicher 1995 - 2003

Herr Erwin Zemp

Koordinator der SGZP ausl. Mannschaften

Frau Sina Bürli

Präsidentin SEV-ZPV Luzern

Herr Herbert Felder

Langjähriger Turnierkassier

Pokalspender

SEV - ZPV	Unterverband
Ueli Zaugg	Kaffeekasse
Herbert & Marianne Felder	Zugchef AD Luzern
Luigi Bresciani	Patronat STPFA
Mona und Didi Bussard	CKB's Basel
Leitungsteam KB	Luzern
Regula und Sepp Glanzmann	Maienfeld
SEV - ZPV	Sektion Luzern
Jörg Urben	Zugchef AD Luzern
Martina Tschanz	CKB Luzern
Monika Jordi und Erwin Wessner	KB/CKB Luzern
Hans-Peter Grossenbacher	Zugchef AD Luzern
Gilbert Pfenninger	Zugchef AD Luzern

Robert Christen Zugchef AD Luzern
Seppi Derungs Zugchef AD Luzern
Remo Senn Zugchef AD Luzern
Bea Wildbolz CKB Basel
Daniel Burkhard Kondukteur AD Luzern
Edi Ludin Zugchef AD Luzern
Arthur Zabloz Zugchef AD Luzern
Stefan Reichmuth CKB Luzern
Tina Zihlmann KB Luzern
Michael Zberg CKB Luzern

... und viele Kleinspender

Wir danken allen Pokalspendern
für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen

Schiedsrichter Arbitri

Carmen Aeberhardt
Nuo Krasnici



Herbert Hodel
Lakic Vasko

Jurytisch Tavolo della giuria

Sabrina Fischer
Andrea Gabrielli



Pius Fischer
Sandro Battilana

Nobs Markus

Wirtschaft Ristorazione

Jeannine Graf
Edi Steiner
Alberto Petrillo



Vincenzo Trifari
Corinne Lussi
Nicole Gomes

**Huwiler
Getränke +
Transporte AG**



SUVA Schweizerische
Unfallversicherungsanstalt Luzern

ZPV Zugpersonalverband

HELVETIA VERSICHERUNGEN EMMEN

HOTEL CONTINENTAL PARK RESTAURANT BELLINI LUZERN

RESTAURANT GOTTHARD STILVOLL SPEISEN ARTH-GOLDAU

SEV SCHWEIZERISCHER EISENBAHN-
UND VERKEHRSPERSONAL-VERBAND BERN

SBB FREIZEITSICHERHEIT Unfallverhütung SBB Bern

WÜTHRICH Haushaltgeräte Rotkreuz

ZAUGG + SALVISBERG AG Alles aus Massivholz Bowil

Ruopigen Optik Brillen&Linsen Reussbühl

Huwiler Getränke & Transporte Ebikon

**Wir danken allen Inserenten und Sponsoren
für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen**

RUOPIGE OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen

Ruopigenplatz 14
6015 Luzern
Tel. 041 252 01 01
ruopigeoptik@bluewin.ch



GO THARD Restaurant

Stilvoll Speisen in Goldau

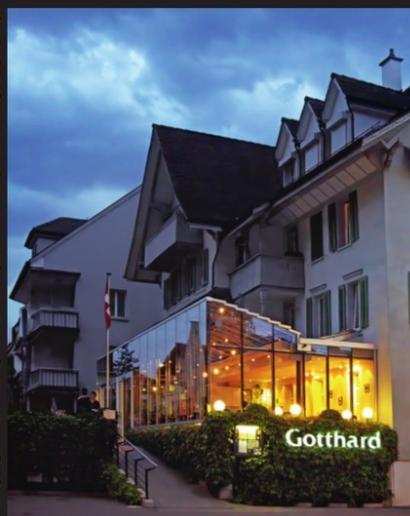


Parkstrasse 21, **Goldau**
Telefon 041 855 14 62
www.gotthard-goldau.ch

Montag und Dienstag Ruhetag
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Sonja & Mauro Lustenberger mit Team



400 m zum Bahnhof Goldau



Allgemeine Bestimmungen

Turnierdauer	8.00 Uhr - ca. 18.00 Uhr
Spieldauer	9.00 Uhr - ca. 17.00 Uhr
Alle Spiele	10 Min. ohne Seitenwechsel
Rangverkündigung	Im Anschluss an den Final

Die wichtigsten Spielregeln

- Die erstgenannte Mannschaft hat Anstoss und spielt, vom Jury-Tisch aus gesehen, von links nach rechts.
- **Schienenbeinschoner sind obligatorisch.**
- Es wird gemäss den Regeln des SFV gespielt.
- Ausnahmen sind im Turnierreglement aufgeführt.
- Die Zeitstrafe beträgt 2 Minuten.
- Die Schiedsrichter bzw. das OK erküren anhand einiger Kriterien (z.B. Aufwärmen vor dem Spiel, Anzahl Fouls, keine Unfälle, Respekt vor dem Gegner, Akzeptanz von Schiedsrichterentscheiden) das fairste Team. **(siehe nächste Seite)**

Gruppeneinteilung

Gruppe A

Innerschweiz
Basel
JBT United
Säntis 1

Gruppe B

Biel/Bienne
Stuttgart
Zürich
TCC

Gruppe C

Les Guignols
Säntis 2
RhB
Genève

Modus:

In der Vorrunde treten die Teams in drei Vierergruppen gegeneinander an. Die jeweils besten drei Teams pro Gruppe erreichen die Zwischenrunde, die Gruppenvierten spielen in der Platzierungsrunde.

In der Zwischenrunde und der Platzierungsrunde sind die Teams in Dreiergruppen eingeteilt. Die Platzierung in der Zwischenrunde entscheidet, um welchen Rang in der Finalrunde gespielt wird.

Die jeweils Drittklassierten der Zwischenrunde spielen um die Ränge 7-9, die Zweitklassierten um die Ränge 4-6 und die Sieger der Zwischenrundengruppen um die Schlussränge 1-3.

Bei Punktgleichheit sind, in dieser Reihenfolge, die folgenden Kriterien massgebend:

1. geringere Anzahl Strafpunkte*
2. bessere Tordifferenz
3. höhere Anzahl erzielter Tore
4. Punkte aus den direkten Begegnungen der involvierten Teams
5. Das Los

* = Strafpunkte für das Fehlen beim obligatorischen Warm-up werden erst ab der Zwischenrunde berücksichtigt.

Spielplan Vorrunde

8.45 Uhr Warm up

Spiel		Zeit	Mannschaften	Resultat
1	A	09:00 – 09:10	Innerschweiz – Basel	:
2	B	09:11 – 09:21	Biel/Bienne – Stuttgart	:
3	B	09:22 – 09:32	Zürich – TCC	:
4	A	09:33 – 09:43	JBT United – Basel	:
5	C	09:44 – 09:54	Les Guignols – Säntis 2	:
6	C	09:55 – 10:05	RhB – Genève	:
7	A	10:06 – 10:16	Säntis 1 – Innerschweiz	:
8	B	10:17 – 10:27	TCC – Stuttgart	:
9	C	10:28 – 10:38	Les Guignols – RhB	:
10	B	10:39 – 10:49	Zürich – Biel/Bienne	:
11	C	10:50 – 11:00	Säntis 2 – Genève	:
12	A	11:01 – 11:11	Innerschweiz – JBT United	:
13	B	11:12 – 11:22	Biel/Bienne – TCC	:
14	C	11:23 – 11:33	RhB – Säntis 2	:
15	A	11:34 – 11:44	Basel – Säntis 1	:
16	C	11:45 – 11:55	Genève – Les Guignols	:
17	B	11:56 – 12:06	Stuttgart – Zürich	:
18	A	12:07 – 12:17	Säntis 1 – JBT United	:

Gruppenrangliste

Gruppe A

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

Gruppe B

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

Gruppe C

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

Gruppeneinteilung 1 - 3

Gruppe 1

1. A _____

2. B _____

3. C _____

Gruppe 2

1. B _____

2. C _____

3. A _____

Gruppe 3

1. C _____

2. A _____

3. B _____

Gruppeneinteilung Platzierungsrunde

Gruppe 4

4. A _____

4. B _____

4. C _____

12.45 Uhr Warm up

suva

Spiel	Zeit	Mannschaften	Resultat
19	13:00 – 13:10	–	:
	Gruppe 1	2. Gruppe B – 3. Gruppe C	
20	13:11– 13:21	–	:
	Gruppe 2	2. Gruppe C – 3. Gruppe A	
21	13:22 – 13:32	–	:
	Gruppe 3	2. Gruppe A – 3. Gruppe B	
22	13:33 – 13:43	:	:
	Gruppe 4	4. Gruppe B – 4. Gruppe C	
23	13:44 – 13:54	:	:
	Gruppe 1	3. Gruppe C – 1. Gruppe A	
24	13:55 – 14:05	–	;
	Gruppe 2	3. Gruppe A – 1. Gruppe B	
25	14:06 – 14:16	–	:
	Gruppe 3	3. Gruppe B – 1. Gruppe C	
26	14:17 – 14:27	–	:
	Gruppe 4	4. Gruppe C – 4. Gruppe A	
27	14:28 – 14:38	–	:
	Gruppe 1	1. Gruppe A – 2. Gruppe B	
28	14:39 – 14:49	–	:
	Gruppe 2	1. Gruppe B – 2. Gruppe C	
29	14:50 –15:00	–	:
	Gruppe 3	1. Gruppe C – 2. Gruppe A	
30	15:01 –15:11	–	:
	Gruppe 4	4. Gruppe A – 4. Gruppe B	

Rangliste Vorrunde

Gruppe 1

1. _____
2. _____
3. _____

Gruppe 2

1. _____
2. _____
3. _____

Gruppe 3

1. _____
2. _____
3. _____

Gruppe 4

1. _____
2. _____
3. _____

Finalrunde

Spiel	Zeit	Mannschaften	Resultat
31	15:12 – 15:22	–	:
	Rang 7–9	3. Gruppe 3 – 3. Gruppe 2	
32	15:23 – 15:33	–	:
	Rang 4– 6	2. Gruppe 3 – 2. Gruppe 2	
33	15:34 – 15:44	–	:
	Rang 1–3	1. Gruppe 3 – 1. Gruppe 2	
34	15:45 – 15:55	–	:
	Rang 7– 9	3. Gruppe 2 – 3. Gruppe 1	
35	15:56 – 16:06	–	:
	Rang 4– 6	2. Gruppe 2 – 2. Gruppe 1	
36	16:07 – 16:17	–	:
	Rang 1– 3	1. Gruppe 2 – 1. Gruppe 1	

Spiel	Zeit	Mannschaften	Resultat
37	16:18 – 16.28	–	:
	Rang 7–9	3. Gruppe 1 – 3. Gruppe 3	
38	16:29 – 16:39	–	:
	Rang 4–6	2. Gruppe 1 – 2. Gruppe 3	
39	16:40 – 16:50	–	:
	Rang 1–3	1. Gruppe 1 – 1. Gruppe 3	

Schlussrangliste

1. _____
2. _____
3. _____

4. _____
5. _____
6. _____

7. _____
8. _____
9. _____

10. _____
11. _____
12. _____

Sieger
21. Internationales Hallenfußballturnier
2024 - in Rotkreuz



Spielt fair und gewinnt
den Fairplay-Preis.

SBB Freizeitsicherheit.



Sicherheit haben
wir in der Hand.

**SBB Freizeitsicherheit und / e Luigi Bresciani (TL-KB-ZUE)
unterstützen das Hallenturnier mit dem Fairplaypreis**

Das Reglement für den Fairnesspreis:

Der Fairness-Preis geht an diejenigen Mannschaften, die im Durchschnitt der absolvierten Spiele am wenigsten Strafpunkte aufweisen. Bei Punktegleichheit entscheidet die Jury unter Berücksichtigung des Verhaltens während des Turniers.

Pro Foul	=	1 Strafpunkt
Alkoholkonsum während der Turnierdauer	=	5 Strafpunkte
Fehlen bei obl. Warm-Up ab Zwischenrunde ohne Schienbeinschoner	=	15 Strafpunkte
Gelbe Karte	=	10 Strafpunkte
Gelb - Rote Karte	=	20 Strafpunkte
Rote Karte	=	25 Strafpunkte

Die Gewinner erhalten / I vincitori ricevono

1. Platz: Fairnesspokal und Bon/Spieler von Fr. 30.-
2. Platz: Bon/Spieler von Fr. 20.-
3. Platz: Bon/Spieler von Fr. 10.-

1. Allgemeines

- 1.1 Im ganzen Turnhallegebäude (Turnhalle, Garderoben, Toiletten, etc.) gilt striktes Rauchverbot.
- 1.2 In der Turnhalle und auf den Zuschauertribünen dürfen keine Esswaren und Getränke konsumiert werden.
- 1.3 Das Fussballspielen ist ausschliesslich in der Turnhalle gestattet.
- 1.4 Die Mannschaften haben sich 15 Minuten vor Beginn des ersten Spiels (gemäss Spielplan) zu melden und eine gut leserliche Spielerliste am Jurytisch abzugeben.
- 1.5 Die SBB-Mitarbeiter sind bei der SUVA versichert. Bei Spielern der ausländischen Mannschaften ist die Versicherung Sache der Teilnehmer. Die SGZP Luzern als Veranstalter lehnt jegliche Haftung bei Unfällen oder Diebstahl ab.
- 1.6 Der Austragungsmodus ist im separaten Spielplan festgehalten.
- 1.7 Soweit dieses Reglement nichts anderes vorschreibt, gelten die offiziellen Spielregeln des SFV.

2. Das Spielfeld

- 2.2 Auf der von der Tribüne entfernteren Seite wird mit der Wand gespielt. Auf der Seite der Tribüne wird mit der Seitenauslinie gespielt. Geht der Ball ins Seitenaus, so wird das Spiel mit Kick-In fortgesetzt.

4. Spieler

- 4.1 Spielberechtigt sind Zugpersonal: Teamleiter Kundenbegleitung (TL KB), Chef/innen Kundenbegleitung (CKB), Kundenbegleiter/innen (KB), Mitarbeiter Frequenzerhebung (FO), login-Lernende (welche während der Ausbildung Leistungen auf dem Zug leisten) sowie Lehrlinge der oben genannten Berufe und Spieler/innen die früher eine der genannten Funktion inne hatten und immer noch bei der SBB bzw. einer Privatbahn angestellt sind.
- 4.2 Pro Mannschaft dürfen zusätzlich zwei Spieler/innen einer anderen Berufskategorie der SBB bzw. einer Privatbahn mitspielen. FVP/FIP-Ausweise sind auf Verlangen vorzuweisen.
- 4.3 Eine Mannschaft besteht aus 5 Spielern (1 Torhüter und 4 Feldspieler) und maximal 5 Ersatzspielern. Während des Turniers dürfen pro Team maximal 10 Spieler eingesetzt werden.
- 4.4 Reduziert sich eine Mannschaft aus irgendeinem Grund auf weniger als 3 Spieler, so wird das Spiel abgebrochen. Das abgebrochene Spiel wird mit 0:3 Forfait gewertet.

6. Ausrüstung der Spieler

- 6.1 Die Feldspieler einer Mannschaft müssen einheitlich gekleidet sein. Der Torhüter muss von allen Spielern gut zu unterscheiden sein. Bei gleich- oder ähnlich- farbigen Trikots spielt die erstgenannte Mannschaft in ihrem Dress.

Die Feldspieler spielen in kurzen Hosen.



Urs Herger (CKB Luzern)
KMS Head-Instruktor
Training Center
Arth-Goldau und Einsiedeln

Krav Maga Self Protect zeichnet sich durch einfache Techniken aus. Natürliche und instinktive Reaktionen werden im System berücksichtigt und sinnvoll eingebunden. Dadurch ist Krav Maga schnell zu erlernen. Krav Maga ist seinem Selbstverständnis nach, keine Sportart, sondern ein reines Selbstverteidigungssystem. Besonders das richtige Reagieren unter Stress wird trainiert. Dabei wird der richtigen Taktik in Gefahrensituationen viel Raum eingeräumt. Es geht auch darum, Gefahren frühzeitig zu erkennen und durch geschicktes Verhalten dem Konflikt auszuweichen.



Wenn du an Krav Maga interessiert bist (ab 18 Jahre), besuche ein Gratis-Probetraining im Training Center Arth-Goldau oder Einsiedeln.

Trainingszeiten: **Arth-Goldau**

Mittwoch: 08.30 – 09.45 Uhr und 19.30 – 20.45 Uhr

Freitag: 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr

Einsiedeln

Montag: 20.00 – 21.15 Uhr

Infos:

www.kravmaga-arthgoldau.ch / www.kravmaga-einsiedeln.ch

- 6.2 Es darf nur mit Turnschuhen ohne Noppen gespielt werden. Die Turnschuhe dürfen keine schwarzen Sohlen aufweisen. Das Spielen ohne Turnschuhe ist nicht gestattet.
- 6.3 **Das Tragen von Schienbeinschonern ist obligatorisch. Missachtung der Schienbeinschonerpflicht wird mit der gelben Karte für fehlbare Spieler (= Zeitstrafe) geahndet.**
- 6.4 Das Tragen von Schmuck (Uhren, Halsketten etc.) ist nicht erlaubt. **Kleine Ohrringe dürfen abgeklebt werden.**
- 6.5 Der Captain soll eine Armbinde tragen.
- 8. Spielbeginn und Anstoss**
- 8.3 Aus dem Anstoss kann auf direkte Weise ein Tor erzielt werden.
- 9. Offside und Rückpassregelung**
- 9.2 Die Rückpassregel gilt gemäss Reglement des SFV.
- 10. Freistösse**
- 10.2 Beim Freistoss hat sich jeder Gegenspieler auf eine Distanz von 5 Metern zum Ball zu begeben.
- 11. Penalty**
- 11.1 Der Penalty wird vom markierten Penaltypunkt getreten.
- 12. Abstoss**
- 12.1 Der Ball muss mittels Abstoss ins Spiel gebracht werden. Der Ball darf ohne Berührung von Wand, Boden oder Spieler die Mittellinie überschreiten.
- 15. Strafbestimmungen und Strafmass**
- 15.1 **Die gelbe Karte bedeutet einen Ausschluss des Spielers für 2 Minuten (Zeitstrafe). Während der Zeitstrafe hat sich der Spieler ausserhalb des Spielfeldes bei der Wechselbank aufzuhalten und darf nicht ersetzt werden.**
- 15.2 Eine zweite gelbe Karte gegen denselben Spieler in einem Spiel hat den Ausschluss bis zum Ende des Spiels zur Folge. Ebenso ist der fehlbare Spieler im nächsten Spiel des Teams nicht spielberechtigt, er darf dann allerdings ersetzt werden.
- 15.3 Eine rote Karte bedeutet den Ausschluss des Spielers bis zum Turnierende.
- 15.4 Mannschaften, die zur festgelegten Zeit nicht auf dem Spielfeld sind, verlieren das Spiel mit 0:3 Forfait.
- 16. Proteste**
- 16.1 Proteste, die Schiedsrichterentscheide betreffen, sind sofort nach dem beanstandeten Entscheid und vor der Wiederaufnahme des Spiels beim Schiedsrichter anzumelden und sofort nach Spielschluss bei der Jury schriftlich einzureichen.
Proteste gegen Tatsachenentscheide haben keine Aussichten auf Erfolg.
- 16.4 Die Jury entscheidet endgültig.



**Zugpersonal
Personnel des trains
Personale del treno**

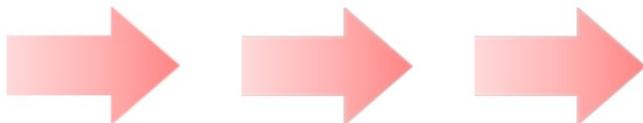


**ZPV - Dein starker Partner an deiner Seite
Wir schaffen Perspektiven - für Dich - für uns
Du entscheidest
Mehr Infos...**

**ZPV - Ton partenaire solide à tes côtés
Nous créons des perspectives - pour toi - pour nous
C'est toi qui décides
Plus d'infos...**

**ZPV - Il tuo partner forte al tuo fianco
Creiamo prospettive - per te - per noi
Decidi tu
Più informazioni...**

**ZPV - tieu partner ferm da tia vart
Nus creainsa perspectivas - per te - per nus
Tü decidast
Dapü infurmaziuns**



17. Wertung des Spiels

- 17.1 Bei Punktgleichheit in den Gruppenspielen entscheidet für die bessere Klassierung:
1. Geringere Anzahl Strafpunkte in der Fairplay- Wertung (Strafpunkte für das Fehlen beim obligatorischen Warm-up gelten erst ab Zwischenrunde)
 2. Bessere Tordifferenz
 3. Höhere Anzahl erzielter Tore
 4. Punkte aus den direkten Begegnungen
 5. Das Los
- 17.2 Die Finalspiele werden bei unentschiedenem Spielstand mittels Penaltyschiessen entschieden. Pro Mannschaft müssen drei Spieler bestimmt werden, die zum Penaltypunkt schreiten werden.
- 17.3 Steht es nach diesen je drei Schützen weiter unentschieden, wird das Penaltyschiessen im KO-System mit jeweils einem Schützen fortgesetzt.
- ## **18. Fairplay**
- 18.4 Alkohol ist ein schlechter Begleiter. Die SGZP Luzern ist als Veranstalter verpflichtet, Alkoholkonsum der Spieler (während der Turnierdauer) mit Strafpunkten zu bestrafen.

WIR WOLLEN FAIREN SPORT

Sponsoren Tombola



PILATUS
LUZERN



aquabasilea
Die Premium Wasserwelt



FUNICOLARE
MONTE
BRÉ
LUGANO
SCHWEIZ SUISSE
SWITZERLAND



VIER
WÄLDSTÄTTERSEE



SEV
Gewerkschaft
des Verkehrspersonals
Syndicat du personnel
des transports
Sindacato del personale
dei trasporti



Rigi



CKW.
coop



SOB SÜDOSTBAHN
gerade unterwegs



Kerns



VICTORINOX



FRIBOURG
TOURISME TOURISMUS
FREIBURG



parsenn-produkte ag
kosmetik • medizintechnik



Hoch-Ybrig



CALIDA



Emmi



**BRIENZ
ROTHORN
BAHN**



nahrin



SÖRENBERG
ENTLEBUCH LUZERN



**BRIENZ
ROTHORN
BAHN**



Papiliorama
FAUNA, FLORA & FUN



125 vbi
verkehrsbetriebe
luzern
verbindet uns



maxon

Precision Drive Systems

Loskauf bei:
Tina Zihlmann
Jonas Blättler

Sattel
Hochstuckli



helvetia

BAD SCHINZNACH
Ganz meine Welt.



ZOO BASEL

Appenzeller
SWITZERLAND



Schilthorn
Piz Gloria



Roberto Niederen



sole uno
Wellness-Welt
im Parkresort Rheinfelden



Ballenberg
FREILICHTMUSEUM
DER SCHWEIZ



zb Die Zentralbahn.

die Mobiliar

45 000 Verletzungen pro
Jahr sind zu viel.
Spiel fair, nicht gefährlich.



Beim Fairplay-
Quiz gewinnen:



Schwere Unfälle und harte Fouls können das Leben von Fussballern
und Fussballerinnen einschneidend verändern. Und bei einem Drittel aller
Verletzungen ist unfaires Verhalten im Spiel.

Halte dich deshalb an die 5 Fairplay-Regeln.
Denn das Leben ist schön, solange nichts passiert.

suva